



An den  
Bürgermeister der Stadt Arnsberg  
Rathausplatz 1  
59759 Arnsberg

## Nachhaltige Dorfentwicklung und eine starke Stadt Arnsberg

Arnsberg, 12.11.2021

SPD-Fraktion im Rat der Stadt  
Arnsberg  
Sauerstr. 3  
59821 Arnsberg

Mail: [fraktion@spdarnsberg.de](mailto:fraktion@spdarnsberg.de)  
Tel: 02932 / 201 - 14 43

FDP-Fraktion im Rat der Stadt  
Arnsberg  
Rathausplatz 1  
59759 Arnsberg

Mail: [info@fdp-fraktion-arnsberg.de](mailto:info@fdp-fraktion-arnsberg.de)  
Tel: 0151 16524581  
[www.fdp-arnsberg.de](http://www.fdp-arnsberg.de)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bittner,

die Stadtverwaltung hat in den letzten Wochen ein ganzheitliches Bäderkonzept für die Stadt Arnsberg vorgestellt. Dies wurde von einem renommierten Sportinstitut unter Beteiligung von Schulen, Vereinen und Politik erarbeitet. Dieses wird aktuell kontrovers diskutiert.

Wichtigstes Ziel der Arnsberger Politik muss sein, unsere gesamte Stadt mit ihren Dorf- und Stadtteilen nachhaltig weiterzuentwickeln. Dazu gehört es, gemeinsam gute und tragfähige gesamtstädtische Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig müssen die einzelnen Stadtteile und Dörfer die Unterstützung bekommen, die nötig ist, um zukunftsfähig zu sein. Dabei kommt es darauf an, durch gegenseitige Unterstützung Dörfer und Stadtteile zu stärken. Auch die Fokussierung der Stadtteile (Arnsberg – Kultur, Hüsten – Sport, Neheim – Einkaufsstadt) entspricht diesem Konzept.

Als gesamtstädtische Perspektive für Schwimmbildung und Schwimmsport hat die Stadtverwaltung daher vorgeschlagen, die Lehrschwimmbecken in Voßwinkel und Herdringen zu einem gemeinsamen Lehrschwimmbecken am Berliner Platz zusammenzufassen und um ein 25m Sportbecken für die Nutzung durch Vereine zu ergänzen.

Dem Rat der Stadt Arnsberg liegt für die kommende Ratssitzung die Beschlussfassung eines neuen Bäderkonzepts vor. Von allen vorgeschlagenen Varianten setzen sich die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Arnsberg und die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Arnsberg für die vorgeschlagene Variante 5 ein. Aus Sicht der beiden Fraktionen handelt es sich hierbei um die beste gesamtstädtische Lösung.



Durch diese Variante wird unter anderem mehr als 100 m<sup>2</sup> neue Wasserfläche in der Stadt geschaffen. Diese kann durch Vereine und Schulen genutzt werden, um dringend benötigte Stunden zusätzliche Wasserzeit anzubieten. Dieses Konzept wird durch den Stadtsportverband und die Vereine explizit unterstützt. Sie spielen eine große Rolle bei der Schwimmbildung unserer Kinder. Dies unterstützen wir ausdrücklich.

Die Nachnutzung der Gebäude in Herdringen und Voßwinkel und Weiterentwicklung der Arnsberger Schullandschaft wird aus Sicht der beantragenden Fraktionen allerdings nicht genug Beachtung geschenkt. Gemeinsam mit der Umsetzung des Bäderkonzeptes bieten sich hier aus unserer Sicht einmalige Chancen, in die Zukunftsfähigkeit unserer Dörfer zu investieren.

Aus diesem Grund beantragen wir:

- Die Verwaltung wird beauftragt die Variante 5 des Bäderkonzepts umzusetzen
- Die Verwaltung wird beauftragt eine Nachnutzung für das alte Lehrschwimmbecken in Herdringen, bei Schließung des Lehrschwimmbekens, zu finden. Hier soll ein Multifunktionsgebäude für die Nutzung der Schule, des benachbarten Kindergartens und der Vereine entstehen
- Die Verwaltung wird beauftragt eine Nachnutzung des Gebäudes in Voßwinkel nach Schließung des Lehrschwimmbekens zu prüfen. Hier soll ein Multifunktionsgebäude mit Beratungsleistungen/Servicezentrum (vgl. IKEK „Die Arnsberger Dörfer“) entstehen
- Für die Nachnutzungen in Voßwinkel und Herdringen sind die nach heutigem Stand zu erwartenden Haushaltsbelastungen für den Doppelhaushalt 2024/2025 zu benennen
- Die Verwaltung wird beauftragt weiterhin die weiteren im Prozess „Die Arnsberger Dörfer“ erarbeiteten Leitprojekte aktiv im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu verfolgen

### **Lösungsvorschlag Herdringen**

Die Herdringer Schüler:innenzahlen bleiben in den kommenden Jahren auf einem stabilen Niveau (vgl. Demografiebericht der Stadt Arnsberg). Gleichzeitig tritt der durch den Landesgesetzgeber verabschiedete Rechtsanspruch auf einen offenen Ganztagsplatz 2026 in Kraft. Die Stadt Arnsberg ist angehalten entsprechende Räumlichkeiten bereitzustellen.



Nach unserer Auffassung ist das Gebäude des Lehrschwimmbeckens für diese Nutzung prädestiniert. Nach Informationen des Gebäudemanagements der Stadt ist die Hülle des Gebäudes grundsätzlich weiter nutzbar, wenn die klimatisch schwierigen Bedingungen eines Schwimmbadbetriebs wegfallen. Aus dem alten Gebäude soll ein umfassendes Multifunktionsgebäude für Herdringer Kindergartenkinder, Schüler:innen, Vereine und Bürger:innen entstehen. Dazu gehört ebenso die Integration der ebenfalls zu sanierenden Turnhalle in dieses Konzept.

Dieses Multifunktionsgebäude kann dann nicht nur für schulische Zwecke, sondern auch von den Herdringern Vereinen aktiv genutzt werden. Denkbar wären zum Beispiel Proben des Musikvereins oder abendliche Gymnastikstunden. Es werden Mehrwerte für alle Generationen geschaffen, der Wohnstandort Herdringen wird für die kommenden Jahrzehnte gestärkt. Es entsteht ein neuer Ankerpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft in Herdringen im Zentrum des Dorfes.

#### **Lösungsvorschlag Voßwinkel**

Auch in Voßwinkel bleiben die Schüler:innenzahlen auf einem stabilen Niveau, wenn auch niedriger als in Herdringen. Zwar sind die Zahlen nicht mehr ausreichend, um nach dem Schulgesetz eine eigenständige Schule zu betreiben. Der Fortbestand der Grundschule Voßwinkel als Teilstandort ist mindestens in den nächsten 20 Jahren in keiner Weise gefährdet, wie dem Demografiebericht 2021 entnommen werden kann.

Bereits im Prozess „Die Arnsberger Dörfer“ hat Voßwinkel eigene Stärken und Schwächen erarbeitet. Dort wurde als Leitprojekt ein „Servicezentrum mit Beratungsangeboten, Treffpunkten und Räumen“ vorgeschlagen. Folgendes war hier geplant: „Bürgerschaftlich organisiert, durch die Stadtverwaltung in der Aufbauphase unterstützt, entsteht ein Servicezentrum mit Beratungsangeboten, Treffpunkten und Räumen. Es ist digital organisiert und mit anderen Stadteilen vernetzt, so dass andere Ortsteilgruppen mit ähnlichen Plänen davon lernen.“

Das Lehrschwimmbecken in Voßwinkel wird noch für die kommenden 2 Jahre in Betrieb bleiben. Danach wären ein Abriss und ein Neubau notwendig. Anstelle eines neuen Lehrschwimmbeckens kann hier das zusammen mit Voßwinkler Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Servicezentrum entstehen. Auch dieses Zentrum wird für alle da sein: Von den Kindern, über die Jugendlichen bis hin zu den Erwachsenen aller Altersklassen, sei es in Vereinen organisiert oder in ganz anderen, spontanen Konstellationen.

Dörfer brauchen Räume, die genauso vielfältig nutzbar sind wie die Vielfalt der Vereine und Aktivitäten im Dorf. Sie sollen als Kommunikations- und Nachbarschaftszentren dienen und die Lebendigkeit unserer Dörfer widerspiegeln.



So stellen wir uns nachhaltige Investitionen im Sinne der Dörfer, der Stadtteile und der Gesamtstadt vor.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Posta  
(Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion)

Daniel Wagner  
(Fraktionsvorsitzender FDP-Fraktion)